

01.10.2009 – PM 104/2009

Baustoffindustrie

## Mehr Geld für Beschäftigte der Kalksandsteinindustrie

**Frankfurt am Main** – Rückwirkend zum 1. August 2009 bekommen die rund 1800 Beschäftigten der Kalksandsteinindustrie bundesweit mehr Geld. Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und der Bundesverband Kalksandsteinindustrie verständigten sich im Rahmen der Schlichtung am 29.9.2009 auf eine Einmalzahlung in Höhe von 600 Euro brutto, die in Beträgen von 150 Euro für die Monate Oktober 2009, Januar, April und Juli 2010 ausgezahlt werden sollen. Dies entspricht einer Erhöhung von monatlich 50 Euro bzw. 2 Prozent mehr Geld. Ab 1. August 2010 steigen die Entgelte der Beschäftigten sowie die Ausbildungsvergütungen um 2,1 Prozent. Der Tarifvertrag tritt zum 1. August in Kraft und hat eine Laufzeit bis zum 31. Juli 2011.

„Mit diesem Abschluss können wir mit den diesjährigen Abschlüssen der Baustoffindustrie mithalten. Die Erhöhung ist für die Beschäftigten spürbar“, sagt Werner Frey, IG BAU-Verhandlungsführer für die Kalksandsteinindustrie. Das tarifliche Urlaubsgeld wurde per Einmalzahlung in 2009 und prozentual für 2010 um 2,1 Prozent ebenfalls erhöht.

(1049 Zeichen)